|  |
| --- |
| Muster-Gefährdungsbeurteilung „Arbeiten am HV-Traktionsantrieb“  |
|  |  | **Unternehmen** |  |
|  |
| **Arbeitsbereich** | HV-Busse | **Tätigkeit** | Arbeiten am HV-Traktionsantrieb  | **Datum** |  |

**Gliederung**
Bewegen schwerer Lasten

HV-Traktionsantrieb (elektrische Maschinen) mit starken Dauermagneten

Öle und Kühlflüssigkeit

Arbeiten am HV-System – Allgemein

Arbeiten am HV-System – Arbeiten im spannungsfreien Zustand

Arbeiten am HV-System – Arbeiten unter Spannung

**Die auf den nächsten Seiten folgende Muster-Gefährdungsbeurteilung muss an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden.
Dazu können Sie alle aus Word bekannten Bearbeitungen und Formatierungen anwenden, beispielsweise Texte und Abbildungen hinzufügen oder nicht benötigte Texte löschen. In der Spalte „Risikobewertung“ sind die nicht zutreffenden Smileys zu entfernen.**

**Bitte achten Sie auch darauf, zu erfassen, wer für diese Gefährdungsbeurteilung verantwortlich und an dieser beteiligt war (z.B. Führungskraft,
Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte/Sicherheitsbeauftragter, Betriebs- /Personalvertretung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztin/
Betriebsarzt, weitere Personen).**

| Arbeitsmittel, Arbeitsumge-bung, Arbeitsbedingungen | Gefährdung/Belastung | Risikobe-wertung | Schutzmaßnahme | Durchführungder Maßnahme  | Wirksamkeits-kontrolle |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Bewegen schwerer Lasten

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Das Risiko ist gering 🡪 keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist |  | Das Risiko ist vorhanden 🡪 Maßnahmen zur Minderung des Risikossind erforderlich |  | Das Risiko ist hoch 🡪 Maßnahmen zur Minderung des Risikossind unverzüglich durchzuführen | **Nicht zutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.** |  |

 | Hohe Lasten, Gefährdung des Muskel-Skelett-Systems  |  | * Geeignete Transport- und Hubhilfsmittel für schwere Lasten stehen zur Verfügung und werden benutzt.
* Beschäftigte sind im richtigen Heben und Tragen von schweren Lasten unterwiesen.
* Die Beschäftigten sind körperlich für die Tätigkeit geeignet.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |
| Bewegen schwerer Lasten | Quetschgefahr |  | * Im Bewegungsbereich des Lastaufnahmemittels und der Last ist ein Mindestabstand von 0,5 m zur Umgebung eingehalten.
* Die Tragfähigkeit ist auf den Unterstellböcken angegeben und ausreichend.
* Für das Zerlegen der elektrischen Maschinen sind Abzieh- und Hilfseinrichtungen vorhanden, die für die Kräfte aufgrund der magnetischen Felder ausreichend dimensioniert sind.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |
| HV-Traktionsantrieb (elektrische Maschinen) mit starken Dauermagneten | Quetschgefahr, Schnittverletzungen, Strangulation durch starke Magnetfelder |  | HV-Traktionsantriebe (elektrische Maschinen) können mit starken Dauermagneten ausgestattet sein. Beim Zerlegen von elektrischen Maschinen ist gewährleistet: * Es werden Arbeitsplätze und Werkzeuge aus nicht-magnetischem Werkstoff verwendet.
* Es wird kein magnetischer Schmuck getragen.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |
| Öle und Kühlflüssigkeit | Chemische Wirkung (Reizung der Augen, Atemwege und der Haut) |  | * Es werden geeignete Hautreinigungs-, Hautpflege- und Hautschutzmittel zur Verfügung gestellt und verwendet.
* Arbeitsplatzspezifischer Hautschutz- und Hygieneplan ist erstellt.
* Ausreichende Belüftung ist sichergestellt.
* Persönliche Schutzausrüstung (Schnittfeste Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gesichtsschutz, …) ist bereitgestellt und wird verwendet.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |
| Arbeiten am HV-System– Allgemein | Elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbogen |  | * Das Fahrzeug wird vor Beginn der Arbeiten von der Ladestation getrennt und gegen Anschließen gesichert.
* Es werden nur Geräte, Hilfsmittel sowie isolierte Werkzeuge verwendet, die für die Durchführung der Arbeiten zugelassen und geeignet sind.
* Fehlerhaftes Werkzeug und Hilfsmittel werden sicher der Be-nutzung entzogen.
* Es werden Bindemittel für auslaufende Medien zur Vermeidung von Kurzschlüssen bereitgehalten und verwendet.
* Das Arbeiten am Hochvolt-System erfolgt nur durch eine Elek-trofachkraft „HV-Bus-Efk“ oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft „HV-Bus-Efk“.
* Für jede Arbeit ist die erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (Gesichtsschutz, Handschuhe) festgelegt und die Benutzung sicher gestellt.
* Erste-Hilfe ist gewährleistet.
* Ein Defibrillator ist in der Nähe der Arbeitsstelle vorhanden.
* Vor Beginn der Tätigkeiten am Energiespeicher wird eine Prüfung auf sichtbare Mängel der HV-Komponenten im Arbeitsbereich durchgeführt.
* Die Herstellervorschriften für alle Arbeiten werden beachtet.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |
| Arbeiten am HV-System– Arbeiten im spannungsfreien Zustand  | Elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbogen |  | * Die zum Freischalten von Superkondensatoren/ Ultrakonden-satoren (Supercaps) vom Hersteller vorgeschriebene Entladevorrichtung wird verwendet und während der Dauer der Arbeiten angeschlossen gelassen.
* Für das Feststellen der Spannungsfreiheit wird ein zweipoliger Spannungsprüfer nach DIN VDE 0680 verwendet.
* Ausführende für Arbeiten an HV-Bussen im spannungsfreien Zustand sind speziell geschult und Elektrofachkräfte für Arbeiten im spannungsfreien Zustand (HV-Bus-Efk-AisZ) **oder** arbeitenunter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft für Arbeiten an HV-Bussen (HV-Bus-Efk).
* Es werden nur die Tätigkeiten im spannungsfreien Zustand durchführt, für die die ausführende Person qualifiziert und befähigt ist.
* Die ersten drei der fünf Sicherheitsregeln werden immer durchführt:
* HV-System spannungsfrei schalten
* Gegen Wiedereinschalten sichern
* Spannungsfreiheit feststellen
* Ob die vierte und fünfte Sicherheitsregel
* Erden und Kurzschließen
* Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

 angewendet werden müssen, ist im Einzelfall festgelegt.* Das Fahrzeug und die Trennstelle sind deutlich als freigeschaltet gekennzeichnet.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |

| Arbeitsmittel, Arbeitsumge-bung, Arbeitsbedingungen | Gefährdung/Belastung | Risikobe-wertung | Schutzmaßnahme | Durchführungder Maßnahme  | Wirksamkeits-kontrolle |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeiten am HV-System– Arbeiten unter Spannung | Elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbogen |  | * Arbeiten unter Spannung (AuS) werden nur dann durchgeführt, wenn der spannungsfreie Zustand des HV-Systems nicht hergestellt werden kann und die Sicherheit aller beteiligten Personen zu jeder Zeit gewährleistet ist.
* Der Arbeitsbereich ist gekennzeichnet und Absperrmaßnahmen sind getroffen .
* Offene Leitungsenden und Polklemmen des Energiespeichers sind mit isolierenden Materialien abgedeckt.
* Das Mindestalter für Arbeiten unter Spannung von 18 Jahren ist eingehalten.
* Ausführende für Arbeiten unter Spannung sind speziell geschult und Elektrofachkräfte für Arbeiten unter Spannung an HV-Bussen (HV-Bus-Efk-AuS).
* Es werden nur die Tätigkeiten unter Spannung durchgeführt, für die die ausführende Person qualifiziert und befähigt ist.
* Ausführende haben eine Erste-Hilfe-Ausbildung einschließlich Herz-Lungen-Wiederbelebung.
* Wiederholung der Ersten-Hilfe-Ausbildung mindestens alle zwei Jahre ist gewährleistet.
* Persönliche Schutzausrüstung gegen Körperdurchströmung und Lichtbogen wird getragen.
* Alle leitfähigen Gegenstände sind vom Körper und aus der Arbeitskleidung entfernt.
* ...
 | Verantwortliche/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Bis:  |

Maßnahme durchgeführt?Ja Nein | Beurteilende/r

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Am:  |

Maßnahme wirksam?Ja Nein |